



«Brücken bauen im Embrachertal zu verstärkter Zusammenarbeit zwischen allen Kirchgemeinden»

Gedankenstrich

Voraussagen sind

schwierig –

insbesondere wenn sie

die Zukunft betreffen

Mark Twain (1835 - 1910)

Zum Jahreswechsel

Beat Schneider | Jahreswechsel – Ende eines alten und Beginn eines neuen Jahres. Zeit sich Gedanken zu machen was war und was kommen könnte.

Vor einem Jahr habe ich einen Ausblick auf das Reformationsjubiläum gegeben, welches Ende Oktober - dem 500. Jahrestag der Publikation der 95 Thesen von Martin Luther - seinen ersten Höhepunkt hatte. Die Reformation werden wir in Beiträgen hier, sowie am Oberdorffest (So. 9.9.18) und anderweitig thematisieren.

Unsere Kirchenpflege ist wieder vollzählig; am 15. April 2018 stehen Erneuerungswahlen der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2018 – 2022 an. Die meisten Bisherigen stellen sich zur Wiederwahl.

An einer ausserordentlichen KGV am 28. Mai 2018 wird unsere Kirchgemeinde über eine rechtliche Änderung abstimmen, nämlich über den Zusammenschluss mit der ref. Kirch-

gemeinde Lufingen zur neuen Kirchgemeinde Embrachertal. Im Hinblick auf die bereits bestehende gute Zusammenarbeit wird sich nicht viel ändern. Es ist zum wesentlichen Teil eine rechtliche Angelegenheit, welche zudem zum gemeinsamen Namen führt – eventuell vergleichbar mit einer Ehe. Verschiedene Kirchgemeinden in der Nähe haben diesen Schritt bereits vollzogen, und einige haben ebenfalls eine landschaftliche Bezeichnung gewählt wie Flaachtal, Wehntal, Furttal oder Stadlerberg. Andere befinden sich noch in diesem Prozess oder wählten eine andere Form der Zusammenarbeit.

Bei einem Zusammenschluss gibt es Risiken, aber auch Chancen. Etwas zu tun, birgt immer Risiken. Darum halten wir es mit dem reformatori-

schen Wort von Zwingli «Tut um Gott's Willen etwas Tapferes». Ich erhoffe mir eine Mitgift der Landeskirche, damit wir weiterhin ein moderates Budget mit entsprechendem Steuerfuss haben werden.

Im Pfarrteam wird es vorübergehende Änderungen geben. Während des Mutterschaftsurlaubs von Katharina Steinmann, ab Februar wird uns Robert Tanner (34 j.) mit einem Pensum von 50% unterstützen, vor allem in der Konfirmanden-Arbeit. Sein Grossvater, gleichen Namens, war 50 Jahre lang Pfarrer in Lufingen. In der zweiten Jahreshälfte benötigen wir wieder einen Stellvertreter für Matthias Fürst, während seines Studienurlaubs.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches 2018!

Thesen, neu geschrieben

Im Oktober war es 500 Jahre her, seit Luther seine Thesen veröffentlicht hat. In den kommenden Monaten werden wir hier verschiedenen Personen die Gelegenheit geben, eine neue These zu veröffentlichen, die in unserer Zeit dran ist. Haben auch Sie Lust, eine solche zu schreiben? Senden Sie doch Ihren Beitrag an unser Sekretariat! Wir werden einige davon im reformiert.lokal veröffentlichen.

Erste These:

Im gemeinsamen Dialog Schätze in der anderen Konfession suchen, würdigen und integrieren.

Mit Luthers Thesen begann die Spaltung der einen, römischen Kirche. Sie lenkten den Blick auf Missstände. Dazu gehörten unter anderem die Käuflichkeit des Seelenheils, das fehlende Mitdenken der Laien und auch der fragwürdige Reichtum der Kirche.

Was mit viel Begeisterung und mit zwar unmissverständlichen, aber friedlichen Absichten begonnen hat-

te, wurde bald zum Spielball von politischen Interessen. Dazu kamen Gehässigkeit und auch Radikalisierungen in den kirchlichen Lagern. Die Hoffnung, eine einvernehmliche Neuorientierung innerhalb der römischen Kirche zu finden, zerschlug sich. Grausame, konfessionelle Kriege folgten; eines der düsteren Kapitel in der christlichen Kirchengeschichte.

Unterdessen wurden im Namen der Ökumene grosse Fortschritte gemacht. Auf den obersten Etagen in Rom ist immer noch viel Wider-

stand zu spüren. Trotz weiten, offenen Türen auf reformierter Seite, sind auch auf unserer Seite ablehnende Stimmen zu hören. Trotzdem: Meiner Ansicht nach ist es eine der wichtigsten Aufgaben des Reformationsjubiläums, weitere Schritte auf einander zu zu machen. Deshalb lautet meine These: Im gemeinsamen Dialog Schätze in der anderen Konfession suchen, sie würdigen und integrieren. In der jahrelangen Abgrenzung zwischen den Konfessionen ging manches verloren, was sich mit der Zeit als Verlust oder

Mangel erwies. Da gibt es auf beiden Seiten Schätze zu entdecken, sich damit kreativ auseinanderzusetzen und dann in eigener Form umzusetzen. So gelingt es uns noch besser, unsere Glaubensgeschwister als bereichernde Gegenüber wahr zu nehmen. Gleichzeitig haben wir die Chance, einen klareren Blick für unsere eigenen Schattenseiten zu entwickeln.

Pfrn. Marianne Kuhn

Freud und Leid

Taufen

Nina Bliggenstorfer

Tochter von Christine und Thomas Bliggenstorfer-Brändli
Schützenmauerstrasse 136, Embrach

Yannis Elias Furer

Sohn von Mélanie und Martin Furer-Moser
Sonnegweg 9, Bülach

Mael Acuña de la Garza

Sohn von Martina und Mauricio Acuña de la Garza-Frey
In der Halde 8, Embrach

Bestattung

Werner Erich Meyer

12.08.1932 bis 7.12.2017
Stationsstrasse 33, Embrach



Neu in der Kirchenpflege

Elisabeth Weidmann, Ressort Gottesdienst und Musik

Meine Wurzeln habe ich im Rafzerfeld, aufgewachsen bin ich mit 4 Geschwistern in Wasterkingen. Nach der Schul- und Lehrzeit verschlug es mich ein paar Jahre nach Davos. Im Jahr 1984 lernte ich meinen unterdessen verstorbenen Mann kennen. 1988 heirateten wir in der Kirche Embrach, wo auch die drei Kinder getauft und konfirmiert wurden. Neben der Hausarbeit unterstütze ich meinen ältesten Sohn auf dem Bauernhof so gut es geht.



Warum ich mich für das Amt als Kirchenpflegerin zur Verfügung gestellt habe

Ich wurde mehrmals angefragt, ob ich mich nicht melden wolle. Nach reiflicher Ueberlegung sagte ich zu. Bei der zweiten Abstimmung wurde ich gewählt, und seit ein paar Wochen bin ich nun in der Kirchenpflege. Da ich ja vor einigen Jahren schon mal im Kirchgemeindehaus arbeitete, war es für mich nicht totales Neuland, einige Mitarbeiter kenne ich zum Teil schon von damals.

Womit ich mich neben meiner Arbeit für die Kirchgemeinde beschäftige

Ich habe einige Hobbys: Habe viele Brief-Freundschaften, dieses Hobby pflege ich seit meiner Schulzeit, finde es toll, einen handgeschriebenen Brief im Briefkasten zu haben in der heutigen Computerzeit. Daneben lese ich gerne ein spannendes Buch (oder im E-Book, wobei ich mich noch nicht so daran gewöhnt habe), und es kann sein, dass ich während dem Zmittagkochen unbedingt noch fertig werden will mit lesen. Also wird in der einen Hand mit dem Kochlöffel in der Pfanne gerührt und in der anderen das Buch gehalten. Backen gehört zu meiner Leidenschaft, da wird einiges ausprobiert und gebacken. Dann habe ich im Sommer einen Garten, wobei ich mehr Blumen anpflanze als Gemüse. Das ist für mich der Ort um Energie zu tanken. Bei dem NVVE bin ich seit ein paar Wochen Aktuarin, was ich bei den Landfrauen viele Jahre im

Bezirk auch war.

Meine ersten Eindrücke

Mein Amt habe ich erst seit ein paar Tagen inne. Ich muss noch Vieles lernen, habe aber sehr gute Kirchenpflege-Kollegen/innen und Mitarbeitende, die immer Zeit für mich haben, wenn ich mit einem oder mehreren Problemen auf sie zukomme. Ich wurde sehr nett im Team aufgenommen, herzlichen Dank allen.

Was ich während meiner Amtszeit bewirken möchte

Ich möchte mein Amt gewissenhaft führen. Hoffe, dass ich mich für die Kirchgemeinde gut einsetzen kann, vor allem für mein Ressort. Bin für Gespräche bereit, auch für kritische Stimmen gegen unsere Kirche. Besonders jetzt, da es um die Fusion mit der Kirchgemeinde Lufingen geht.

Darauf freue ich mich

Ich freue mich auf viele neue, nette, schöne Begegnungen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus.

Sechs Anlässe zum Thema «Quellen der Lebenskraft»

Eröffnungs-Gottesdienst

«Durst nach lebendigem Wasser»

Am Jakobsbrunnen begegnet Jesus einer Frau. Beide dürsten nach frischem Wasser. Aber noch nach mehr ...

Sonntag, 21. Januar 2018

10.00 Uhr, Ref. Kirche Embrach
anschliessend Apéro

«Ruhens und aus Gottes Quellen schöpfen» (Monika Riwar)

Viele Menschen erleben heute, dass ihre Kräfte zunehmend erschöpft sind, das Leben freudlos wird und die Zukunftsperspektive verloren geht. Das muss nicht sein! Dazu hat uns Gott nicht erschaffen. Zur Referentin: Monika Riwar ist evangelische Theologin und Pfarrerin. Sie ist seit 20 Jahren in den Bereichen Seelsorge, Beratung und Supervision tätig.

Donnerstag, 1. Februar 2018

19.30 Uhr, Kapelle der EMK

«Lebens – Grund – Wasser – Lage» (Christoph Zinsstag)

So verschieden sich diese Worte kombinieren lassen, immer haben sie mit Wesentlichem zu tun. Wir wollen nachspüren, wie das (Grund)-Wasser die Lebens-Lage der Menschen in Äthiopien bestimmt, und in welchen Gründen und Lagen wir Menschen hier für unser Leben Wasser finden, das unseren tiefsten Durst stillen kann. Zum Referenten: Christoph Zinsstag, gelernter Gemüsegärtner, pendelt als Geschäftsführer des Hilfs-

werks SELAM (Sitz in Pfungen) seit 7 Jahren zwischen Äthiopien und der Schweiz hin und her.

Freitag, 9. Februar 2018

19.30 Uhr, Kath. Kirchenzentrum

«Vom Leben zwischen Ebbe und Flut – Allerlei Anekdoten zum Thema Wasser» (Peter Caley)

Wir werden auf eine spannende, bilderreiche Lebensreise mitgenommen, die auf der Insel Man (GB) beginnt und bis ins Embrachertal führt. Es ist merkwürdig, welche unterschiedlichen Rollen Wasser in (s)einem Leben spielen kann.

Zum Referenten: Peter Caley, wohnhaft in Wallenwil (TG), ist teilzeitig Pfarrer der EMK im Embrachertal. Darüber hinaus arbeitet er als freiberuflicher Theologe, Erwachsenenbildner und Englischübersetzer. Er ist 1956 auf der Insel Man (GB) geboren und landete 1983 in der Schweiz.

Montag, 5. März 2018

19.30 Uhr, Ref. KGH Freienstein

«Quellen der reformatorischen Erneuerung: Umkehr und Übung» (Dr. Luca Baschera)

Die Auseinandersetzung mit textlichen Quellen lässt neue Erkenntnisse und erfrischende Impulse hervorsprudeln, von denen die Kraft zur Erneuerung ausgehen kann. Das gilt nicht nur für die Reformatoren und ihre Studien mit biblischen Quellen, sondern auch für uns und unseren Umgang mit

den Schriften der Reformatoren. So dürften wir erstaunt sein zu hören, um was es ihnen wirklich ging und wie sich davon spätere Bewegungen wie der Methodismus oder neuere Kommunitäten inspirieren liessen.

Zum Referenten: Dr. Luca Baschera ist an der Uni Zürich tätig als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte und als Privatdozent für Praktische Theologie. Zudem ist er Pfarrer in der ref. Kirchgemeinde Wiesendangen.

Dienstag, 13. März 2018

19.30 Uhr, ref. KGH Lufingen

Wanderung durchs Quellgebiet der Töss (mit Impulsen aus Psalmen)

Treffpunkt: 8.00 Uhr beim Bahnhof Embrach-Rorbas (8.09 Uhr, Abfahrt)

Wanderung (findet bei jeder Witterung statt): 9.30 Uhr (Bahnhof Steg im Tössstal) bis ca. 12.30 Uhr (Parkplatz Wolfgrueb): Wir wandern flussaufwärts durch das märchenhafte Quellgebiet der Töss mit vielen kleinen Wasserfällen (evtl. mit kurzem Abstecher zur Brandenfelshöhle). Der gut begehbbare, breite Feldweg wird nur ganz zum Schluss etwas steiler.

Mittagessen: ca. 13.00 Uhr im Restaurant Monis Stallbeizli (24 Personen) bzw. im Dorf Wald (übrige Personen). Wir richten einen Shuttle-Service (9-Plätzer-Bus) für Sie ein, der sie von der Wolfgrueb

zum Restaurant und später zum Bahnhof Wald fährt. Wer mag, kann auch zu Fuss von der Wolfgrueb zu Monis Stallbeizli (30min) bzw. von dort zum Bahnhof (60min) gehen.

Rückfahrt: 15.19 Uhr, Abfahrt vom Bahnhof Wald (16.51 Uhr, Ankunft in Embrach)

Bahnbillett/Kosten/Ansprechperson: Wir bitten Sie, für Ihr Bahnbillett selber besorgt zu sein. Eine günstige Möglichkeit bietet der 9-Uhr-Tagespass, der am Samstag uneingeschränkt den ganzen Tag gültig ist (26.- bzw. mit Halbtax 13.-).

Für das Mittagessen (inkl. alkoholfreie Getränke) ziehen wir pauschal 25.- (Fondue) bzw. 10.- (Gerstensuppe) pro Person ein. Den Restbetrag übernehmen wir.

Es soll aber niemand des Geldes wegen verzichten müssen. Für dieses vertrauliche Anliegen sowie für Fragen zur Wanderung, wenden Sie sich bitte an Pfr. Stefan Rathgeb (044 814 38 80, stefan.rathgeb@zh.ref.ch)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum Freitag 16. Februar per Post oder Mail an: Ev.-ref. Kirchgemeinde Embrach, Sekretariat, Pfarrhausstrasse 2, 8424 Embrach, sekretariat.embrach@zh.ref.ch, mit Angabe von Vorname, Name, Tel.Nr., E-Mail-Adresse (freiwillig), Mittagessen: Fondue oder Gerstensuppe, Shuttle-Service: willkommen kein Bedarf

Samstag, 24. März 2018

Projekt KirchGemeindePlus Embrach-Oberembrach und Lufingen

Zwischenbericht über den Projektverlauf

Um das bereits Erarbeitete zu ergänzen oder anzupassen, haben sich nach den Sommerferien für je eine Sitzung die Arbeitsgruppen Finanzen/Liegenschaften, Diakonie-/ Alters-/ Freiwilligen und Jugendarbeit, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, Religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg) und Gemeindeaufbau/Personal,

für zwei Sitzungen hat sich die Arbeitsgruppe Gottesdienst/Musik getroffen. Die Arbeitsgruppe Kirchgemeindeordnung/Zusammenschlussvertrag hat an drei Sitzungen die Unterlagen erstellt.

An der Steuerungsgruppensitzung vom 27. November wurden die Empfehlungen der Arbeitsgruppen, die Kirchgemeindeordnung

für die neue Gemeinde und der Zusammenschlussvertrag diskutiert und für gut befunden.

Die beiden Kirchenpflegen werden sich im Januar beraten und dann an einer gemeinsamen Kirchenpflegesitzung die Unterlagen für die Abstimmung an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 vorbereiten.

Am Dienstag, 8. Mai 2018 um 19.00 Uhr laden wir Sie herzlich zur Informationsveranstaltung in die Kirche Embrach ein. So haben Sie die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild zu machen.

*Christine Hüttner &
Bernadette Bosshard
KirchGemeindePlus
Co-Projektleitung*



Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember

Silvestergottesdienst
Pfr. Matthias Fürst
Musikalische Mitwirkung:
Harmonie Embrach
17.00 Uhr, Kirche Embrach

Sonntag, 7. Januar

**Neujahrsgottesdienst
in Oberembrach**
Pfrn. Katharina Steinmann
Musikalische Mitwirkung:
Frauenchor Embrach
Christoph Rehli, Klavier
Anschliessend Apéro
10.00 Uhr, Schulhaus Zweigärten

Sonntag, 14. Januar

Familiengottesdienst
Pfrn. Marianne Kuhn und
Simon Hauser mit Team
Wir feiern gemeinsam mit der
Kirchgemeinde Lufingen
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Sonntag, 21. Januar

**Ökumenischer Gottesdienst
zur Eröffnung der Themenreihe
«Quellen der Lebenskraft»**
Pfr. Matthias Fürst und Team
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Sonntag, 28. Januar

**Gottesdienst mit Taufen
in Oberembrach**
Pfrn. Katharina Steinmann
Musikalische Mitwirkung:
Posaunenchor Rorbas-
Freienstein-Teufen
9.30 Uhr, Schulhaus Zweigärten

Veranstaltungen

Freitag, 5. Januar

Morgenmeditation
Florence Welter
09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

**Montag, 8., 15. und 29. Januar,
5. Februar**

**Fitness fürs Gehirn «60 plus/
minus»**
Kursleiterin: Sonia Grossrieder,
Gedächtnistrainerin SVGT und
Erwachsenenbildnerin SVEB
für Angemeldete
14.00 - 16.00 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Lufingen

Dienstag, 9. Januar

Frauentreff Oberembrach
für alle interessierten Frauen
des Embrachertals
Pfrn. Katharina Steinmann
**9.00 Uhr, Pfarramt
Oberembrach, Haldenweg 6**

Mittwoch, 10. Januar

**Seniorenachmittag
in Lufingen**
Filmnachmittag
**14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lufingen**

Donnerstag, 11. Januar

Innehalten
Feier mit kurzen Texten, Stille,
Singen und Abendmahl
Pfrn. Marianne Kuhn und
Susanne Straub
**9.00 Uhr, Pfarramt
Oberembrach, Haldenweg 6**

Dienstag, 16. Januar

Gesprächskreis
Pfrn. Katharina Steinmann
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 17. Januar

Frau&Lesen
Wir diskutieren über ein Buch,
über das Leben und Gott und
die Welt.
Pfrn. Marianne Kuhn
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Sonntag, 21. Januar

**Abendmusik
in der Kirche Lufingen**
Zünftiger Folk mit Drumlin
Urs Bösiger (Hackbrett, Gesang)
Christian Jordi (Geige, Mandoline,
Gesang)
Claude Bowald (Gitarre, Gesang)
Sofus Gleditsch (Kontrabass,
Gesang)
Eintritt frei, Kollekte
17.00 Uhr, Kirche Lufingen

Montag, 29. Januar

Taizé Abendgebet
20.15 Uhr kath. Kirchenzentrum

Kinder und Jugend

Montag, 8. und 22. Januar

Gschichtehöck
für kleine Kinder in Begleitung
einer erwachsenen Person
Simon Hauser, Sozialdiakon
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 10. und 24. Januar

Domino-Treff
ab 4. Klasse
Simon Hauser, Sozialdiakon
12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Montag, 15. und 29. Januar

Bambino-Singen
für kleine Kinder in Begleitung
einer erwachsenen Person
Hanny Seegenschmidt
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 17. Januar

Happening
Sinnorama - Die Bibel mit allen
Sinnen entdecken
für angemeldete der JuKi
5. und 6. Klasse
Simon Hauser, Sozialdiakon
Pfr. Stefan Rathgeb
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 24. Januar

Happening
Vorbereitung Jugendgottesdienst
für angemeldete der JuKi
7. Klasse
Simon Hauser, Sozialdiakon
Pfr. Stefan Rathgeb
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Tipp



Sonntag, 14. Januar

Familiengottesdienst
«Ach, du liebe Zeit!»
Pfrn. Marianne Kuhn und
Simon Hauser mit Team
Wir feiern gemeinsam mit der
Kirchgemeinde Lufingen
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe
erscheint am 26.01.2018

Herausgeberin
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Embrach-Oberembrach

Redaktion und Gestaltung
Sekretariat
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

Adressen
Sekretariat
Marianne Morf-Uetz
Bernadette Bosshard
Pfarrhausstr. 2, 8424 Embrach
Telefon 044 865 12 66
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

Öffnungszeiten:
Montag: nachmittags
Dienstag bis Freitag: vormittags

Pfarrämter
Pfr. Matthias Fürst
Telefon 044 865 03 26
Mobile 079 344 69 17
matthias.fuerst@zh.ref.ch

Pfrn. Marianne Kuhn
Telefon 044 865 59 53
Mobile 079 527 39 86
marianne.kuhn@zh.ref.ch

Pfrn. Katharina Steinmann
Telefon 044 865 10 09
katharina.steinmann@zh.ref.ch

Organist
Christoph Rehli
Telefon 078 677 19 31
christoph.rehli@zh.ref.ch

Sozialdiakon
Simon Hauser
Telefon 044 865 53 19
simon.hauser@zh.ref.ch

Sigris/Hauswart
Jürg Meier
Telefon 044 865 15 44
Mobile 078 831 42 52
juerg.meier@zh.ref.ch

Präsident Kirchenpflege
Beat Schneider
Mobile 079 440 21 48
beat.schneider@zh.ref.ch